



Pädagogische
Hochschule Weingarten



Film und Didaktik

*Oder:
Wie historische Spielfilme
Geschichtsbilder prägen*

Dr. Andreas Sommer

17. Mai 2012

Agenda



I. Ausgangslage

II. Zielsetzung und Fragestellung der Studie
„Geschichtsbilder und Spielfilme“

III. Design

IV. Ergebnisse

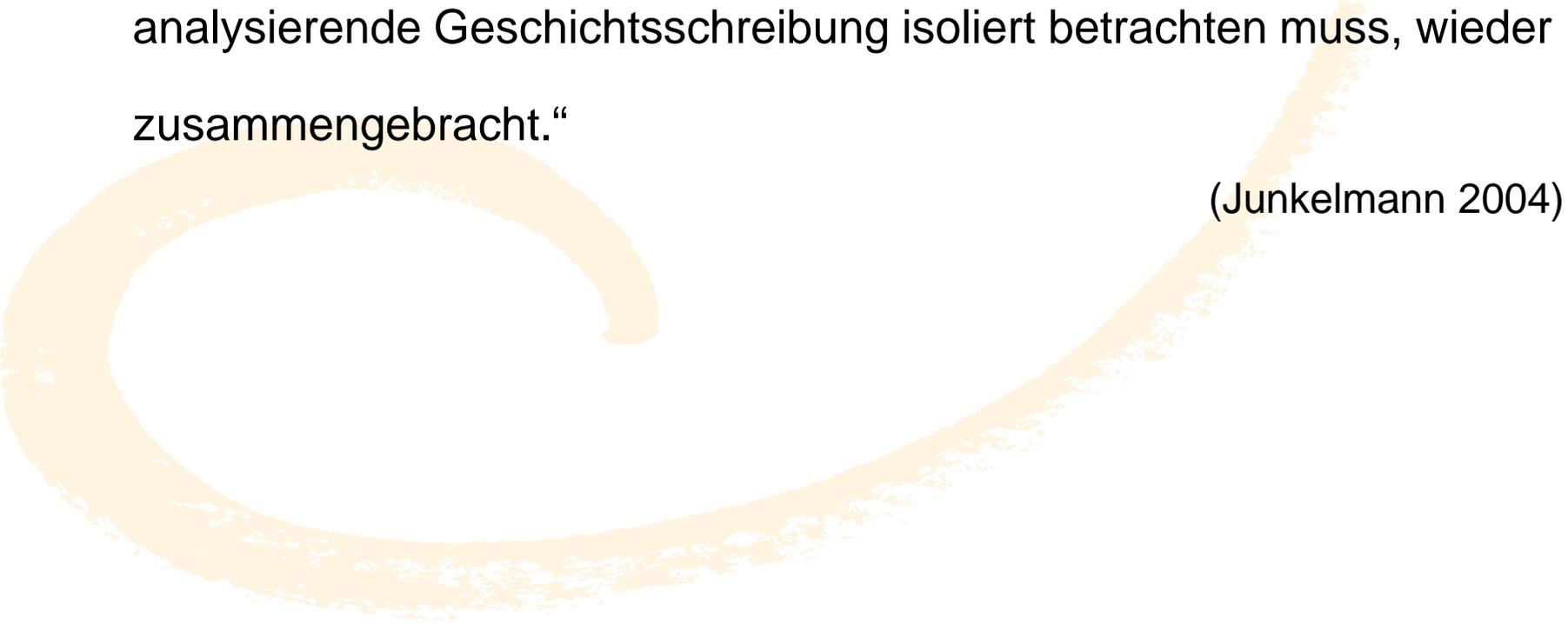
V. Thesen



Ausgangslage: Geschichte in historischen Spielfilmen

„Nur im Film kann die gelebte Wirklichkeit als Ganzes in Wort, Bild und Ton, in Atmosphäre und Aktion bis ins Detail evoziert und erfahrbar gemacht werden, nur im Film werden Elemente, welche die analysierende Geschichtsschreibung isoliert betrachten muss, wieder zusammengebracht.“

(Junkelmann 2004)



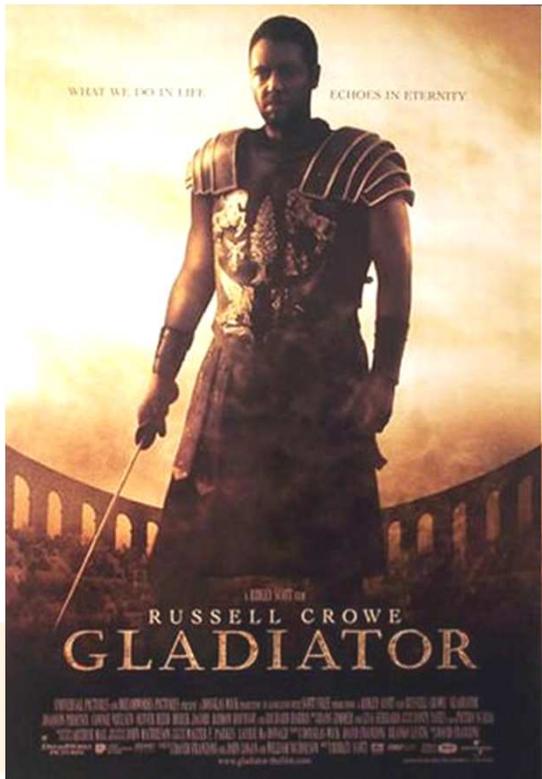
Geschichte in historischen Spielfilmen: Die Antike



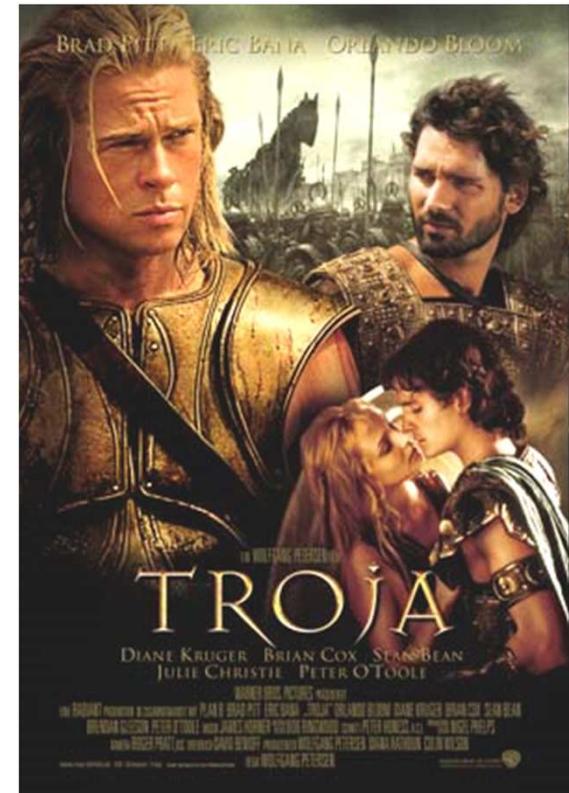
Ben Hur (USA 1959)



Geschichte in historischen Spielfilmen: Die Antike



Gladiator (USA 2000)



Troja (USA 2004)

Geschichte in historischen Spielfilmen: Die Antike



Jean-Léon Gerome „Pollice Verso“ 1872

Geschichte in historischen Spielfilmen: Das Mittelalter

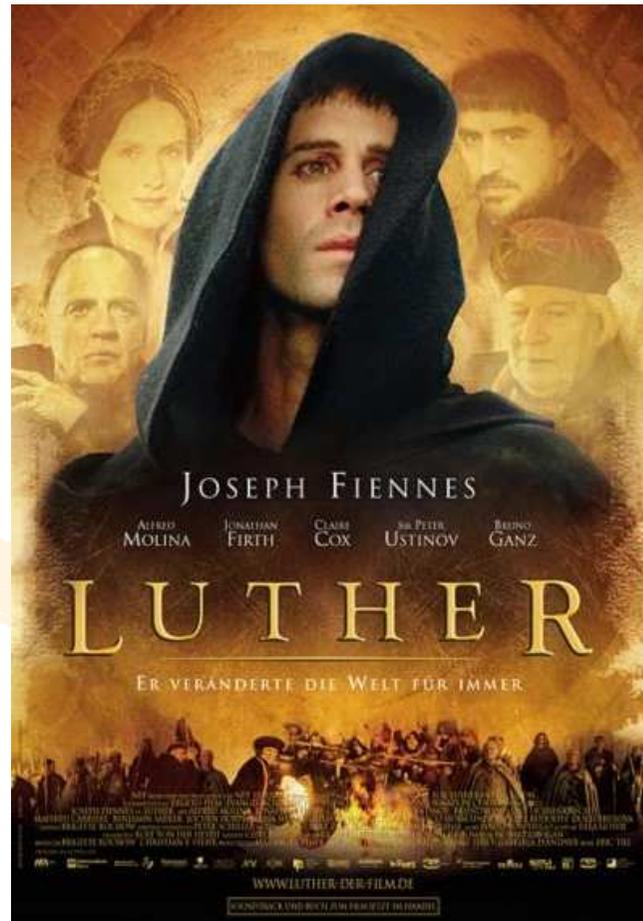


Ivanhoe (GB 1959)



Braveheart (USA 1995)

Geschichte in historischen Spielfilmen: Martin Luther



Luther (BRD, USA, GB 2003)

Ausgangslage

Spielfilme in der Geschichtswissenschaft

- „Spielfilme konstruieren kollektive Geschichtsbilder.“ (Riederer 2006)
- „Kino- und Fernsehbilder prägen heute wie kein anderes Medium Geschichtsbilder.“ (Meier/Slanicka 2007)

Ausgangslage

Konzepte der Geschichtsdidaktik

■ **Geschichtsbild**

Einbildung des Vorstellungsvermögens hinsichtlich eines konkreten Aspektes der Historie. (Jeismann 2002)

■ **Historische Imagination**

Hervorbringung und Einschreibung innerer Bilder aus bzw. in das Gedächtnis. (Schörken und Braun 1997)

Zielsetzung und Fragestellung der Studie *„Geschichtsbilder und Spielfilme“*

Zielsetzung

Kohärenz zwischen historischen Spielfilmen und Geschichtsbildern empirisch zu belegen.

Forschungsfragen

- Nehmen historische Spielfilme Einfluss auf Geschichtsbilder von Geschichtsstudierenden?
- Wie stellen sich potentielle Filmeinflüsse dar?
- Welche methodischen Zugänge ermöglichen empirisch fundierte Aussagen?

Design - Methodologie

- Grundproblematik
Empirischer Nachweis eines filmischen Referenzrahmens
- Operationalisierung von 2005 - 2008
- Qualitative Sozialforschung (Wineburg 2001 und Welzer et al. 2002)

Design – Vorstudien

- Untersuchungsfeld Schule / Hochschule
Nationalsozialismus im historischen Spielfilme (N = 8)
- Chronologische Einschränkungen
Antike
Mittelalter
Frühe Neuzeit (Martin Luther)

Design – Hauptstudie – Sample und Methoden

■ Sample

Gesamtgruppe N = 46

Kerngruppe N = 38

■ Abfolge der Erhebungsmethoden

I. Kurzfragebogen 1

II. Problemzentriertes Einzelinterview

III. Reflektierendes Intensivinterview

IV. Kurzfragebogen 2: Filmliste

V. Gruppendiskussion

Design – Hauptstudie - Auswertung

- Inhaltsanalyse (Mayring 2000)

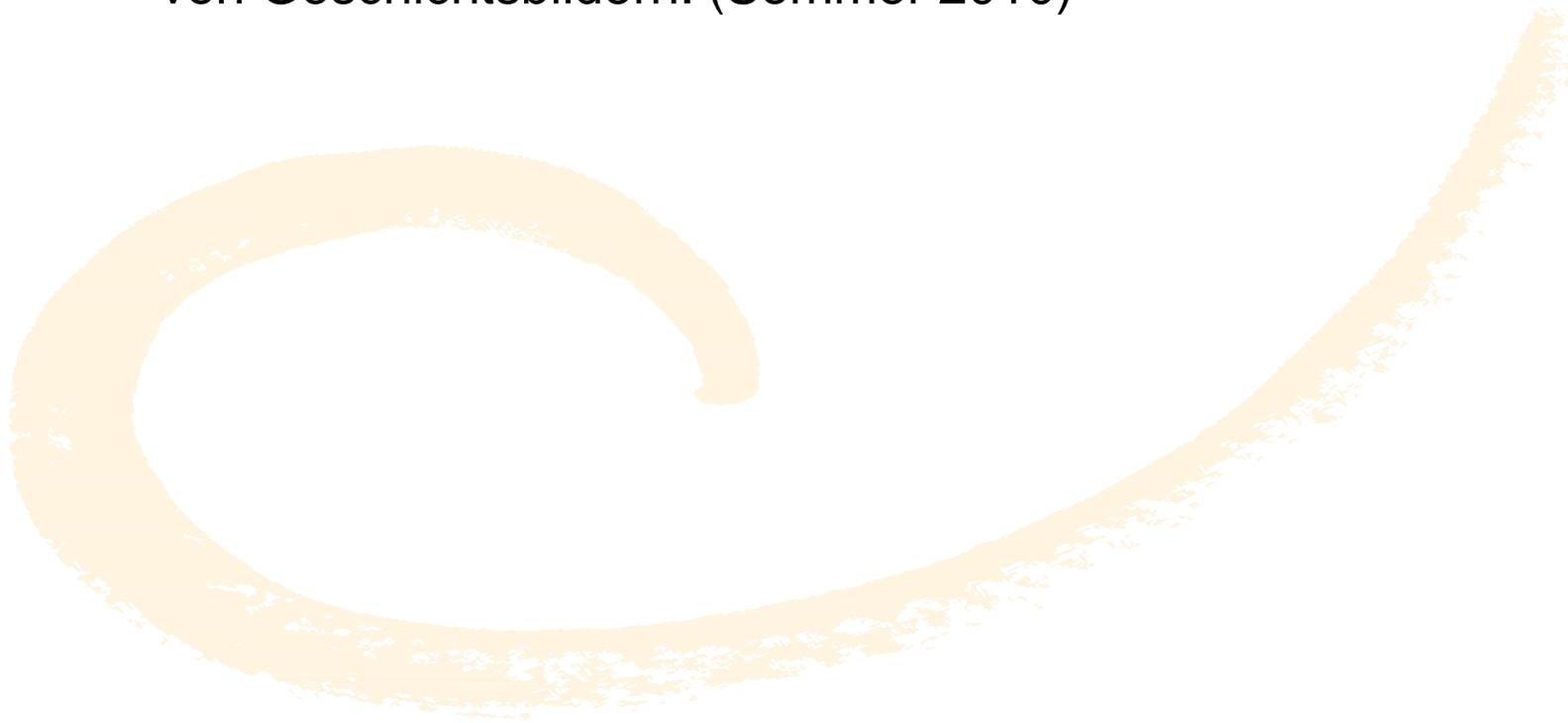
- Intercoder-Reliabilität

- Validitätskriterium
Selbständiger Filmverweis



Ergebnisse

Historische Spielfilme stellen im Horizont der Befragten keine „Randerscheinung“ dar, sondern sind ernstzunehmende Konstituenten von Geschichtsbildern. (Sommer 2010)



Ergebnisse

Filmbezüge bei Themenbereichen der Antike

- Kolosseum (N = 5) und römische Gladiatoren (N = 12)



„Gladiator“ (USA 2000)

Ergebnisse

Filmbezüge bei Themenbereichen der Antike

- Sparta (N = 9) und griechische Hopliten (N = 8)



„300“ (USA 2007)

Ergebnisse

Filmbezüge bei Themenbereichen des Mittelalters

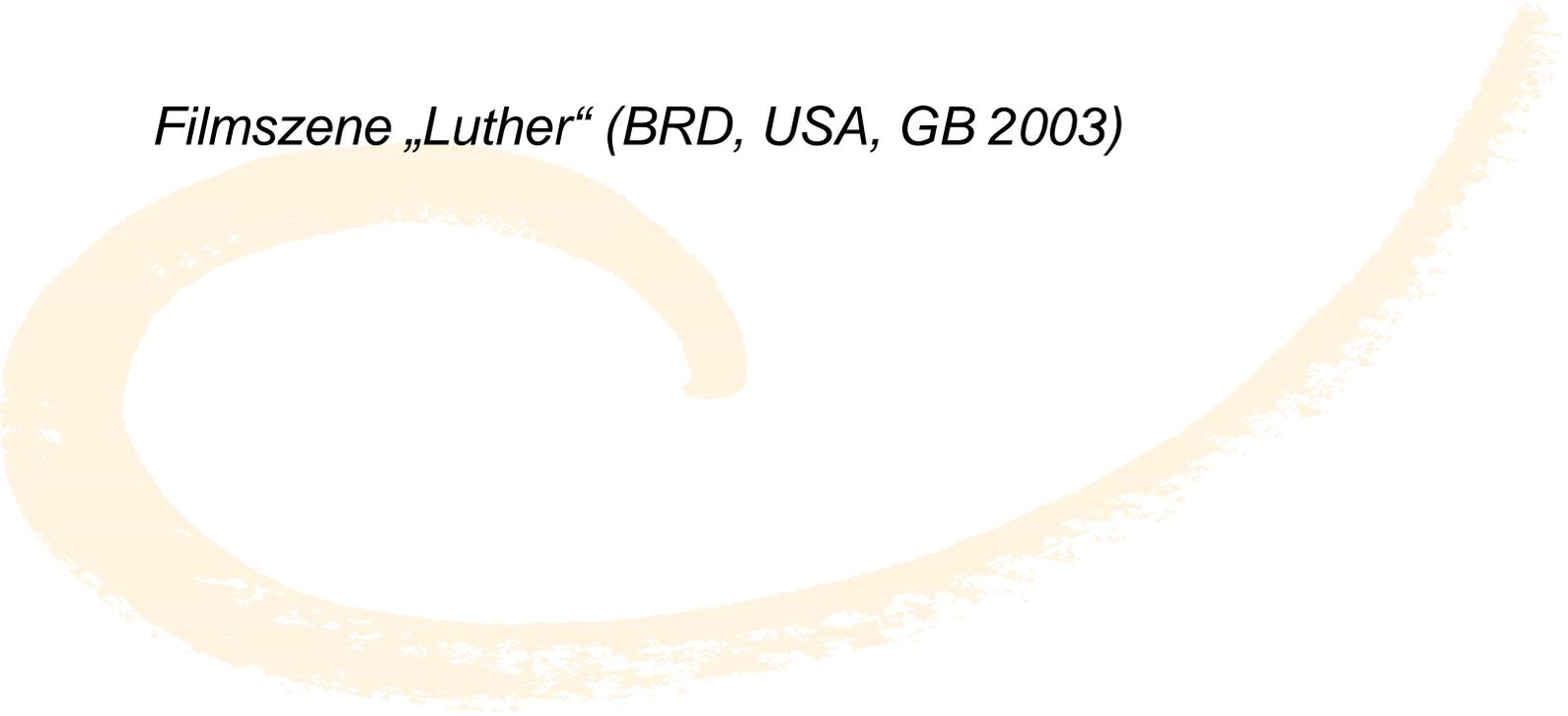
- Multikulturelles Jerusalem und Kreuzfahrerhäfen in Europa (N = 1)
- Kreuzritter (N = 1)

In summa konnten Kohärenzen zwischen Mittelaltervorstellungen und historischen Spielfilmen für das Sample (N = 38) nicht empirisch belegt werden.

Ergebnisse

Filmbezüge bei Themenbereichen zur Reformation (Martin Luther)

Filmszene „Luther“ (BRD, USA, GB 2003)



Ergebnisse

Filmbezüge bei Themenbereichen zur Reformation (Martin Luther)

I: [...] Also für mich ist die spannende Frage dann auch, was Sie unter volksnah verstehen.

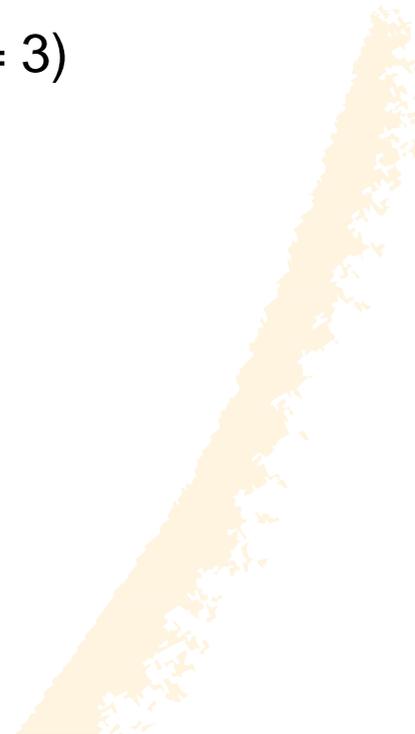
H: Also in dem Film sorgt er zum Beispiel dafür, dass/ ein Junge bringt sich selbst um und das ganze Dorf möchte ihn dann nicht beerdigen, weil er ja eigentlich ein Gotteslästerer ist und er sorgt dann aber dafür, dass dieser Junge auch beerdigt wird und so seine Ruhe findet. Und spricht dann eben auch zu den Menschen und sagt ihnen, wie Gott wirklich ist oder wie er Gott sieht, dass er ein barmherziger Gott ist und ein mitleidender Gott ist und eben kein strafender Gott, so wie ihn die Kirche damals dargestellt hat. Also ich habe mich, wie ich ja auch gesagt habe, noch nicht so intensiv jetzt, also fachwissenschaftlich, mit Martin Luther beschäftigt und mein Wissen stützt sich daher schon hauptsächlich auch auf den Film, vage weiß ich noch etwas von der Schule, das sind aber mehr Fakten. Also diese Interpretation, dass er volksnah ist, kommt schon aus diesem Film und aus dieser, ich glaube „Die Deutschen“, die Dokumentation. (Hu05WG2, Z. 128 – 146.)

Ergebnisse

Filmbezüge bei Themenbereichen zur Reformation (Martin Luther)

Kohärenzen zwischen historischen Spielfilm und Geschichtsbildern:

- Luther als volksnaher Reformator (N = 3)
- Pilgerreise nach Rom (N = 8)



Ergebnisse

Filmbezüge bei Themenbereichen zur Reformation (Martin Luther)

Kohärenzen zwischen historischen Spielfilm und innerem Vorstellungsbild:

■ Joseph Fiennes (N = 9)



„Luther“
(BRD, USA, GB 2003)



Thesen

- Kohärenzen zwischen historischen Spielfilmen und Geschichtsbildern sind von individuellen Dispositionen abhängig.
- Historische Spielfilme wirken vorwiegend auf „figuraler“ Ebene.
- Realbegegnung eines historischen Ortes und dessen Darstellung im Film stehen in einem „symbiotischen“ Verhältnis.
- Historische Spielfilme nehmen Einfluss auf Perspektive und Wertung eines historischen Ereignisses. (Geschichtsbild)

Thesen

- Es ist von einem „Oktroi“ filmischer Darstellungen auszugehen.
- Historische Spielfilme wirken vor allem dann, wenn kein anderer „Referenzrahmen“ zur Verfügung steht.
- Kohärenzen zwischen hist. Spielfilmen und Geschichtsbildern können über einen langen Zeitraum bestehen.

Literatur

Andreas Sommer

Geschichtsbilder und Spielfilme.

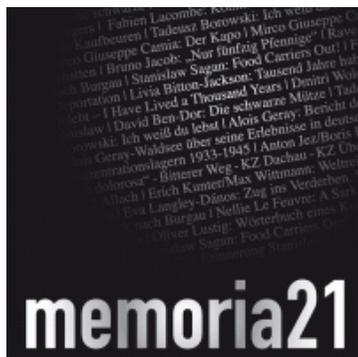
Eine qualitative Studie zur Kohärenz
zwischen Geschichtsbild und historischem Spielfilm
bei Geschichtsstudierenden

(Geschichtskultur und historisches Lernen, Bd. 5).

Berlin 2010. (LIT)



**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit.**



Holocaust – Literatur - Didaktik